manuscript

15. Jh. Seite 209r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Darnach gaigt im der Daniel den haymlichen Intzan
gk In den Tempel Do wart
der Chumig gormigt Und ver
lerbte die priester Und gab
dem Danieln gewalt über
daz abgot Und den Tempel ꝛc

Von dem trachen den Daniel ertotte

Ist der ge stat
Waz ein grozzer trach
che verporgen In ein
grueben Den an bette
daz volkch von babylon Und
die priester hetten ettleiche
paz gemacht von chellbaum
haworten Und slicken In die
paz oder In daz super mit sch
ischen gertten Daz sy grozzen
Von gaben Recht sam der dom
Der den Trachen dann erwe
lchte Daz ettwem ein grozzer
Kuk von im gring ettwem
ein Sewr Ettwem so sachen sy
In sichtechleich Do sprach der
Chumig zu dem Danieln daz
macht dew nicht gesprechen
das daz nicht der lebendig got
sey Do sprach Daniel zu de
Chumig Peb mir gewalt daz
ich In werbe an ersen Und
auch an Chmittel Do gab im
der Chumig gewalt Do nam
Daniel pech Und mack Und
her Und salz mit einander
Und macht einen Sprutzel Und
schobez In des trachen maul
Do erstickhet der trache Und
zu fuer Do ward das
Volkch von babylon gormig
Und sprachen der Chumig ist
auch ein Jud warden Dar
nach sprachen sy zu dem
chumig Geb uns den Dani
eln oder wir wderben dich
Und alles dein geslechte Do
müst In der Chumig den Da
nieln geben Den slatzten sy
In der leben grieb sechs
tagse Under grub vatern
soben lewen Den gab man
alle tag zwen pernartaft
leychnamen Und gewan sich
oft Aber an der zeit gab
man In nichtes Darumb
daz sy den Danieln azzen
Daw dergeet daz Ha
gub der prophet In Juda
Der gruett den snitern zu
ezzen Do cham der Engel
zu im Und sprach pring
die chost die dew treist den
Danieln gen babylon Der
In der lewen grub ist Do
Habacuk sich than babylon
wie geseichen sich waz auch
nicht wo die leben grieb
ist Do nam In der Engel